

Freitag, 2. Februar 2024, 19.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Joseph, Hackhauser Str. 4, Solingen-Ohligs

Musik für die Königin

Einweihung der neuen Flentrop-Chororgel in St. Joseph



Komplet mit Orgelweihe | Konzert | Besichtigung
Eintritt frei | Spenden für die neue Chororgel willkommen

Eine qualitätvolle Kirchenmusik hat in St. Joseph lange Tradition. Beim Blick in die Zukunft steht St. Joseph als Pfarrkirche im Solinger Westen in besonderem Fokus. So haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschlossen, eine Chororgel im Querschiff aufzustellen. Hier können neue Gottesdienstformate stattfinden, für die das Langhaus der neugotischen Kirche zu groß ist. Hier können die Chöre von St. Sebastian singen und erhalten die notwendige Unterstützung durch einen tragfähigen Orgelklang, den es an dieser Stelle bislang nicht gibt. Das neue Instrument stammt aus der Werkstatt des renommierten holländischen Orgelbauers Flentrop. Es wurde im Jahr 1955 erbaut und erfüllt mit acht Registern alle Anforderungen ideal. Helfen Sie mit bei der Restfinanzierung: **Werden Sie Pfeifenpate!**

Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian

DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadtparkasse Solingen

Komplet mit Orgelweihe am Fest Darstellung des Herrn

Es ist eine schöne Szene im Lukas-Evangelium: Maria und Josef kommen mit ihrem Neugeborenen in den Tempel – und dort merken zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna bekennen laut im Hof des Tempels, dass Jesus der Erlöser ist. „Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus“ (Lk 2,22-40) ist der Ausgangspunkt für das Hochfest, das die katholische Kirche am 2. Februar feiert: „Darstellung des Herrn“.

Das Gesetz schrieb damals Juden vor, ein Neugeborenes innerhalb einer bestimmten Frist in den Tempel zu bringen. Das Lukasevangelium berichtet von zwei Riten, die die Heilige Familie an dem Tag vollzieht: Im Tempel sollte die „männliche Erstgeburt dem Herrn geweiht“ werden und die Mutter sollte zur „Reinigung“ ein Schaf und eine Taube an den Priester übergeben. (Frauen galten nach dem Gesetz 40 Tage nach der Geburt eines Jungen als unrein – und 80 Tage nach der Geburt eines Mädchens; eine Tradition, die in der katholischen Kirche bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts fortgeführt wurde. Geopfert wurden allerdings Kerzen.)

Der alte **Simeon** wartet im Tempel auf die Erfüllung einer Offenbarung. Ihm wurde geweissagt, dass er nicht eher sterben werde, bis er den Messias, den Retter aller Menschen, gesehen hat. Als Maria ihm schließlich das Jesuskind in die Arme legt, stimmt Simeon ein Loblied an: *„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“* Aus diesem Bekenntnis wurde später das Nachtgebet der Kirche, das „Nunc dimittis“. Simeon segnet die kleine Familie und weissagt Maria die Zukunft Jesu: Viele kommen zu Fall durch ihn, andere werden aufgerichtet, das Kind wird Zeichen sein und Anlass zum Widerspruch. Maria werde hingegen „ein Schwert durch die Seele dringen“, so Simeon.

Danach preist die Witwe **Hanna** Jesus. Auch die 84-jährige Prophetin, die ständig im Tempel war, betete und fastete, spricht zu allen, die auf die Erlösung Israels warten, über das Kind. Bereits seit dem 4. Jahrhundert wird das Fest gefeiert, zuerst 40 Tage nach der „Erscheinung des Herrn“, dann 40 Tage nach der Geburt. Im 7. Jahrhundert sind erste Lichterprozessionen nachgewiesen, denn das Fest wurde zusätzlich als der erste Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert und mit der Lichterprozession begangen. Die Kerzen wurden in einem speziellen Ritus gesegnet, daher der Name „Mariä Lichtmess“.

So wird am Fest „Darstellung des Herrn“ noch einmal an Weihnachten erinnert. Das „Licht, das die Heiden erleuchtet“, wie Simeon rief, ist durch den Gottessohn in die Welt gekommen. Zwar schließt bereits die „Taufe des Herrn“ am Sonntag nach dem 6. Januar heute den Weihnachtsfestkreis, aber klingt heute die Freude über die Erlösung noch einmal weihnachtlich an. Daher steht auch die große Krippe in St. Joseph, die über den gesamten Weihnachtsfestkreis die biblischen Geschichten anschaulich gemacht hat, bis zum Fest heute. Ist nicht auch die **Weihe einer neuen Chororgel** ein geradezu weihnachtliches Ereignis? Nach langer Zeit des Wartens geht eine Verheißung in Erfüllung: Siehe, die Christen in St. Joseph dürfen sich über eine neue Helferin freuen, die mit edlem Klang die Herzen der Menschen erfreut und sie unaufdringlich bei ihrer Suche nach Gott unterstützt.

Dieterich Buxtehude (um 1637-1707) Toccata in G BuxWV 164	Chororgel
Eröffnung GL 627	Gemeinde
Hymnus GL 707 dreimal	Gemeinde
Orgelweihe	Pater Mathieu
Nun danket alle Gott GL 405,1-3	Gemeinde
Psalm 4 GL 664,1+2	Schola, Gemeinde
Giovanni Pierluigi da Palestrina (um 1525-1594) Nunc dimittis servum tuum	Kammerchor, Chororgel
Psalm 91 GL 664,5+6	Schola, Gemeinde
Schriftlesung Lukas 2,22-40	Pater Mathieu
Responsorium GL 665,1	Gemeinde
Dirk Koomans: Werde munter, mein Gemüte	Chororgel
Nunc dimittis GL 665,2+3	Schola, Gemeinde
Oration	Pater Mathieu
Segen	Pater Mathieu
Ludwig van Beethoven (1777-1837) Die Himmel rühmen	Cäcilienchor, Chororgel

Nunc dimittis servum tuum, Domine, secundum verbum tuum in pace: Quia viderunt oculi mei salutare tuum

Quod parasti ante faciem omnium populorum:

Lumen ad revelationem gentium, et gloriam plebis tuae Israel.

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
Wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das heil gesehen,
Das du vor allen Völkern bereitet hast,
Ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
Und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Konzert „mit Menschen- und mit Engelszungen“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium C-Dur BWV 547

Chororgel

Lodovico da Viadana (um 1560-1627)

La Mantovana

Chororgel &
Altarraumorgel

Heinrich Schütz (1585-1672)

Jauchzet dem Herren, alle Welt

Kammerchor &
Chororgel

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Concerto g-Moll HWV 289 op. 4 Nr. 1 für zwei Orgeln • Andante

Truhenorgel &
Chororgel

Félix Alexandre Guilmant (1837-1911)

Verset (Fantaisie) op. 19 Nr. 5

Chororgel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

O lux beata Trinitas

Schola gregoriana,
Chororgel

Erik Satie (1866-1925)

Messe de pauvres (Armenmesse) • Kyrie eleison

Große Orgel &
Chororgel

Richard Shepard (1949-2021)

Song of Mary

Gemeindechor,
Cäcilienchor

John Williams (*1932) Musik aus „Star wars“

• The Imperial march • Princess Leia's theme • The throne room

Chororgel

Im Anschluss an Komplet und Konzert haben Sie die Möglichkeit, die neue Chororgel näher kennenzulernen. Danach sind Sie zum Sektempfang im ehemaligen Hort (Servicestelle Engagementförderung) herzlich eingeladen!

Disposition Flentrop-Chororgel (1955)

Manuaal (C-g''')

Prestant 8'

Holpijp 8'

Octaaf 4'

Roerfluit 4'

Vlakfluit 2'

Mixtuur V-VI

Trompet 8'

Pedaal (C-d')

aangehangen

Subbas 16' (1976)

Intonation: Dirk Koomans (2024)